

ANTRAG Stadtrat Lüppo Cramer (KULT) Stadtrat Erik Wohlfeil (KULT) KULT-Gemeinderatsfraktion vom 30.09.2014	Gremium: Termin: Vorlage Nr.: TOP:	4. Plenarsitzung Gemeinderat 18.11.2014 2014/0183 11 öffentlich
Umbenennung Fritz-Haber-Weg in Clara-Immerwahr-Weg		

1. Der Gemeinderat schlägt vor, den Fritz-Haber-Weg in Clara-Immerwahr-Weg umzubenennen.
2. Der Gemeinderat beauftragt die Stadt Karlsruhe, mit den Anliegern, insbesondere dem Karlsruher Institut für Technologie (KIT) und Vertretern des Allgemeinen Studierendenausschusses (ASTA) Gespräche über eine mögliche Umbenennung aufzunehmen.

Sachverhalt/Begründung:

Der Nobelpreisträger für Chemie Fritz Haber wird heute weniger wegen seiner außerordentlichen Leistungen im Bereich der Chemie (z. B. Ammoniaksynthese) wahrgenommen, sondern mehr als „Vater des Gaskrieges“. Fritz Haber plante, leitete und verantwortete die Entwicklung und den Einsatz chemischer Massenvernichtungswaffen im 1. Weltkrieg.

Seine Frau, die Physikerin Clara Haber, geborene Immerwahr, promovierte im Jahr 1900 als erste Frau an der Universität Breslau und als eine der ersten Frauen in Deutschland überhaupt. Sie erhielt die Doktorwürde mit der Auszeichnung magna cum laude. Clara Haber war eine engagierte Menschen- und Frauenrechtlerin. Sie missbilligte die Arbeit ihres Mannes Fritz Haber im Kampfgaswesen öffentlich als „Perversion der Wissenschaft“. Nach dem ersten im großen Maßstab tödlichen Giftgaseinsatz mit 150 Tonnen Chlorgas an der Westfront vom 22. April 1915 bei Ypern, erschoss sie sich, vermutlich aus Protest gegen die Aktion, mit Habers Dienstwaffe im Garten ihres Hauses.

Der derzeitige Name „Fritz-Haber-Weg“ wird seit geraumer Zeit in Teilen der Bürgerschaft kritisch diskutiert. Die Umbenennung wird unter anderem von der Studierendenschaft des KIT, dem Friedensbündnis Karlsruhe sowie der Initiative gegen Militärforschung an Universitäten gefordert.

unterzeichnet von:

Lüppo Cramer

Erik Wohlfeil

Hauptamt - Ratsangelegenheiten -

7. November 2014